

Die Macht der Freundschaft

Übersteht sie den Kampf der Dunkelheit?

Von Miena

Kapitel 7: Seroz gewinnt die Oberhand

Die nächsten drei Tage vergingen wie im Flug und Ryu durfte heute das ganze Turnier bestreiten.

Am frühen Morgen stand er bereits in einem Park an einem See und dachte nach. Er hielt Shining Dragon in seiner Hand und betrachtete ihn.

„Du wirst mir heute keine Schwierigkeiten bereiten, oder Shining Dragon?“, flüsterte er.

Sein Bitchip leuchtete kurz auf und ließ ein Lächeln auf dessen Besitzer schleichen. Er atmete einmal tief ein und aus.

//Wir zwei werden das schon schaffen, ohne das Seroz etwas tun kann.// dachte er und drehte sich um.

Er steckte seinen Bey in seine Tasche und machte sich auf den Weg ins Hotel. Er sollte Sora um Punkt 7 Uhr wecken und das wollte er dementsprechend auch tun. Eine halbe Stunde hatte er noch Zeit.

Als er das Zimmer betrat, saß Sora jedoch bereits auf dem Bett und schaute ihn an.

„Wo warst du?“, fragte sie neugierig.

„Ich brauchte mal ein bisschen Zeit für mich. Irgendwie bin ich doch ganz schön aufgereggt, da ich ja schon ziemlich lange nicht mehr all zu viele Kämpfe hintereinander bestritten habe.“, antwortete er.

„Du schaffst das schon. Ich glaube an dich und Shining Dragon. - Ihr seid doch sowieso die Besten.“, erwiderte sie lächelnd.

Nun lächelte auch Ryu.

„Ja, womöglich hast du Recht.“, gab er zurück und setzte sich auf die Bettkante.

„Wie sieht's aus? Gehen wir Frühstück?“, fragte er grinsend.

„Können wir machen. Ab wann findet denn das Turnier statt?“, stellte sie als Frage und stieg aus dem Bett.

Sie ging in das Bad und zog sich etwas an.

„Es beginnt um 10 Uhr.“, hörte sie seine Stimme.

„Ziemlich früh, finde ich.“, murmelte sie eher zu sich selbst.

Nach wenigen Minuten war sie soweit und gemeinsam verließen sie ihr Zimmer und machten sich auf den Weg in den Frühstückssaal.

Auf dem Weg in den Speisesaal, fing Ryu's Bey wieder an zu leuchten und er blieb kurz stehen.

„Geh schon einmal vor, ich komme gleich nach.“, meinte er.

Sora nickte ihm lächelnd zu und ging schon einmal vor.

//Ich hab es geahnt...// dachte er und knurrte kurz.

Er steckte seine Hände in die Hosentasche und umfasste mit einer Hand seinen Bey, damit man das Leuchten nicht mehr all zu auffällig sah.

„Womit habe ich das eigentlich verdient?“, murmelte er und machte sich nun auch auf den Weg in den Speisesaal.

Während des Frühstücks hatte sich Seroz wieder beruhigt und Ryu konnte sich wieder ein wenig entspannen.

Nachdem sie fertig waren, gingen die beiden wieder nach oben in ihr Zimmer.

„Wann gehen wir los?“, fragte Sora, als sie sich auf das Bett setzte.

Ryu überlegte kurz und schaute auf die Uhr.

„Wir haben jetzt 8 Uhr. Lass uns um 9 Uhr los gehen.“

Sora nickte ihm zu und ließ sich nach hinten auf das Bett fallen.

Sie schloss kurz ihre Augen und atmete erleichtert aus.

Kurz danach spürte sie Ryu's Atem an ihrer Nasenspitze und sie öffnete ihre Augen.

Ryu hatte sich über sie gebeugt und grinste sie an.

„Nach diesem Turnier haben wir zwei Wochen Zeit, um nach Russland zu kommen. Endlich auch einmal wieder Zeit, die für uns bleibt.“, murmelte er.

Sora nickte lächelnd.

Ryu kam ihr immer näher, bis sich ihre Lippen sanft aufeinander legten.

Sora schlang ihre Arme um seinen Hals und zog ihn so näher an sich heran.

Als Ryu den Kuss wieder löste, schaute er ihr tief in die Augen und näherte sich langsam ihrem Ohr.

„Lass mich bitte nie alleine...“, flüsterte er.

Sora schaute ihn zuerst etwas verwirrt an, nickte ihm dann jedoch sanft zu.

„Niemals!“

Eine Stunde später machten die beiden sich auf den Weg in das Stadion. Es war um einiges größer, als das in Tokio und es sah aus wie ein Turm.

Ryu grinste vor sich hin.

„Das werden spannende Runden werden.“, murmelte er.

Sora schaute ihn fragend von der Seite aus an.

„Das weißt du jetzt woher?“, stellte sie als Frage.

„Männliche Intuition.“, erwiderte er.

Sora grinste.

„Habt ihr so etwas überhaupt?“

Ryu schaute sie mit bösem Blick an.

„Wie war das? Ich bin immer böse? Was bist denn dann du? Der Engel, der niemals böse ist? Von wegen!“, meckerte er.

Sora grinste noch immer vor sich hin.

„Weißt du eigentlich, dass du total süß bist, wenn du dich so aufregst?“, fragte sie.

Ryu schaute sie nun verwirrt an.

„Was? Wieso süß?“

Sora kam näher an ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Darum.“

Sie ging an ihm vorbei in das Stadion. Ryu schaute ihr noch immer fragend hinterher.

//Dieses Mädchen macht mich wirklich wahnsinnig.// dachte er lächelnd und hielt sich die Wange, wo Sora ihn gerade geküsst hatte.

Nach wenigen Sekunden ging auch er in das Stadion hinein und machte sich auf direktem Weg in den Aufenthaltsraum.

Als er die Tür öffnete, wurde er von ein paar Bladern finster angesehen, doch diese machten einem Ryu keine angst. Er lächelte mit seinem provokantesten Lächeln zurück und ging an ihnen vorbei.

//Hier werde ich meinen Spaß haben.// schoss es ihm durch den Kopf.

In diesem Moment fing sein Bey wieder an zu leuchten.

Ryu knurrte leise.

„Das darf jetzt nicht wahr sein...“, flüsterte er.

„Hallo und herzlich Willkommen hier in China! Das heutige Turnier findet an zwei Tagen statt. Wie schon beim letzten Turnier in Japan, gelten die gleichen Regeln: Es wird zwei Blöcke geben. Jeder, der gewinnt, bekommt 2 Punkte und wer am Ende die meisten Punkte im jeweiligen Block hat, kommt ins Finale.“, erklärte DJ.

Das Publikum tobte.

//Ryu wird sicher seinen Spaß haben und ich auch. Ich habe Shining Dragon schon lange nicht mehr richtig in Aktion gesehen.// dachte Sora, die im Publikum saß und lächelte.

„Nun gut, Leute. Warten wir nicht länger! Ich bitte nun alle Teilnehmer nach vorne, um eine Nummer zu ziehen. Diese Nummer zeigt an, in welchem Block Sie sind.“, erklärte DJ weiter.

Ryu grinste und ging nach vorne.

„Dann fange ich wohl mal an.“, murmelte er.

Er griff in die Box hinein und holte eine Nummer heraus. Er hielt sie nach oben, sodass jeder sie sehen konnte. Ryu war in Block B gelandet.

//Somit habe ich wohl noch etwas Zeit, bis ich antreten muss.// dachte er und setzte sich lässig auf eine der Bänke und verschränkte die Arme vor der Brust.

Erneut fing sein Bey an zu leuchten und Ryu zuckte kurz zusammen.

Er seufzte und holte seinen Bey heraus. Mit funkelnden Augen schaute er ihn an.

„Was ist nur los heute?“, flüsterte er.

//Hat Shining Dragon nicht mehr die Kraft, um Seroz fest zu halten?// fragte er sich.

Er hatte ein ungutes Gefühl, was dieses Turnier anging. Was würde passieren, wenn Seroz die Oberhand gewinnen würde?

„Ich bitte nun die ersten Teilnehmer aus Block B in die Arena.“, hörte man DJ sagen.

Ryu seufzte noch einmal kurz und stand dann auf.

//Wir schaffen das schon, Shining Dragon.// dachte er und ging in die Arena.

Als er dort ankam, wartete bereits seine Gegnerin auf ihn, die ihn sanft anlächelte.

„Ich mache es kurz und schmerzlos, Süßer.“, sagte sie.

Ryu grinste.

„Das werden wir ja noch sehen.“

Ryu ließ Shining Dragon einrasten, der daraufhin kurz leuchtete.

//Bitte lass mich nicht im Stich, Shining Dragon.// dachte er.

„Seid ihr bereit? Und 3..., 2..., 1... Let it Rip!“, schrie DJ in sein Mikro hinein.

„Let it Rip!“, riefen die beiden Kontrahenten und starteten ihre Beys.

Sofort schnellten diese in die Arena und lieferten sich direkt zu Beginn einen harten Kampf. Der feuerrote Bey seiner Gegnerin schoss auf Shining Dragon zu und attackierte diesen ohne Gnade.

Ryu jedoch grinste noch immer vor sich hin.

„Dir wird das Grinsen noch vergehen, Süßer.“, sagte seine Gegnerin.

Nun ließ sie ihren Bey im Zick-Zack-Modus angreifen. Immer und immer wieder traf sie

Shining Dragon schwer, so hatte es zumindest den Eindruck.

Ryu konnte sich ein aufkommendes Gähnen nicht unterdrücken.

„Du langweilst mich.“, murmelte er und wischte sich eine Träne aus dem Gesicht.

Nun schaute er ihr fest in die Augen.

„Ich glaube, wir beenden das Schauspiel mal.“

Seine Gegnerin schaute ihn entsetzt an.

„Wie bitte?“

„Shining Dragon!“

Im nächsten Moment wurde die Arena in ein grelles Licht getaucht und kurze Zeit darauf sah man Ryu's weißen Drachen. Er tauchte mit einem Schrei auf und breitete elegant seine Flügel aus.

„Lightning Storm!“, rief Ryu.

Shining Dragon gehorchte und ließ einen gewaltigen Sturm entfalten. Blitze entstanden und schlugen in die Arena ein.

„Das ist Wahnsinn!“, rief seine Gegnerin und hielt sich schützend ihre Hände vor ihr Gesicht.

Im Publikum grinste Sora vor sich hin.

//Ich hätte nicht gedacht, dass er von Anfang an Shining Dragon einsetzt. Anscheinend will er den anderen zeigen, dass er der Stärkere ist.// dachte sie.

„Und jetzt volle Power!“, rief Ryu.

Shining Dragon stürzte sich mit einem kraftvollen Schrei auf seine Gegnerin. Mit einem gezielten Schlag wurde ihr Bey aus der Arena gekickt.

„Wow, das ist wirklich unglaublich! Ryu hat die Runde gewonnen!“, rief DJ in sein Mikro.

Shining Dragon kehrte wieder in seinen Bey zurück und Ryu fing ihn auf.

Als er sich umdrehte, fing seine Hand plötzlich an zu brennen. Sein Bey leuchtete wieder auf und ließ ihn ziemlich heiß werden.

Ryu jedoch hielt ihn fest in seiner Hand und keiner merkte etwas davon.

//Shining Dragon, du musst aufpassen.// dachte er und ging zurück in den Aufenthaltsraum.

Die nächsten Kämpfe von Ryu verliefen ähnlich. Seine Gegner versuchten, ihn frühzeitig aus der Arena zu schmeißen, bevor Shining Dragon zum Einsatz kam, doch leider ohne Erfolg.

Ryu stand bereits im Finale des Turniers und beobachtete vom Aufenthaltsraum aus, wie Li gerade gegen einen anderen Blader kämpfte.

//Li wird ein super Gegner für mich sein. Er hat es wirklich drauf und etwas anderes habe ich auch nicht von ihm erwartet. Immerhin kontrolliert er schon einen Teil dieser Stadt mit seiner Gang.// dachte er grinsend.

In diesem Moment fiel auch schon die Entscheidung. Li hatte den Kampf gewonnen und stand somit ebenfalls im Finale.

„Morgen treten dann also Li und Ryu gegeneinander an. Wir dürfen gespannt sein!“, hörte man DJ rufen.

Das Publikum war außer sich vor Freude.

Ryu erhob sich grinsend von seinem Platz und verließ den Aufenthaltsraum. Draußen stand schon Sora angelehnt an der Wand.

„Das wird morgen spannend werden.“, begrüßte sie ihn.

Ryu nickte ihr lächelnd zu.

„Ja, bin mal gespannt darauf, was er so gegen mich zu bieten hat.“

Gemeinsam machten die beiden sich wieder zurück auf den Weg ins Hotel. Dort

angekommen gingen sie schnell etwas essen und dann auf ihr Zimmer.
Sora schmiss sich auf ihr Bett und versuchte, die Decke über ihr zu hypnotisieren.
Ryu stand am Fenster und dachte nach.
//Ich habe immer noch ein verdammt ungutes Gefühl.// dachte er.
„Ich bin noch einmal kurz weg.“, sagte er und lief an Sora vorbei.
Diese konnte so schnell gar nicht mehr schauen, wo er hin ging.
Sie zuckte kurz mit den Schultern und dachte sich ihren Teil.

Ryu stand, wie am Morgen bereits, wieder am See und holte seinen Bey heraus.
Er ließ ihn einrasten und startete diesen.
„Shining Dragon!“, rief er.
Im nächsten Moment erschien sein Drache und schaute ihn verletzt und kaputt an.
„Du hast es im Moment nicht sehr leicht, was?“, fragte er und streichelte ihm sanft über den Kopf.
Der Drache schloss für einen Moment seine Augen und flog dann mit einem lauten Schrei nach oben in den Himmel. Dort zog er seine Kreise.
Ryu seufzte.
//Wenn Seroz weiterhin so stark wird, können Shining Dragon und ich bald einpacken.// dachte er und setzte sich auf den Boden.
Er dachte seit langem einmal wieder an den Tag zurück, an dem Seroz durch ihn entstanden war.

Ryu kämpfte gerade gegen einen größeren Jungen, der ihn herausgefordert hatte.
Schnell war jedoch klar, dass Ryu der Bessere in diesem Match war und so gewann er auch diesen Kampf.
„Du bist meiner nicht würdig.“, kam es kalt von Ryu.
Sein Gegner wurde wütend.
„Ich sage dir, auch wenn du mich besiegt hast, gegen Takumi wirst du kaum eine Chance haben!“, rief er.
Wie aus Reflex ballte Ryu seine Hände zu Fäusten.
„Wie war das? Takumi? Gegen ihn würde ich wirklich nur zu gerne einmal antreten.“, gab er fies grinsend zurück.
//Ich werde ihm alles heimzahlen. Er wird nicht umsonst meinen Vater ins Krankenhaus gebracht haben.// dachte er.
„Morgen um 12 Uhr - Er gegen mich. Es geht um alles.“, sagte Ryu mit kalter Stimme.

Am nächsten Tag standen sich die beiden Kontrahenten dann endlich gegenüber.
Ryu war nicht besonders gut drauf, er war verdammt wütend.
„Heute zahle ich dir alles heim, das schwöre ich dir.“, kam es von ihm.
Takumi grinste nur fies und ließ seinen Bey einrasten.
„Mal sehen, ob du stärker bist, als dein Vater.“
Ryu ballte seine Hände zu Fäusten.
„Ich werde dich in die Hölle schicken!“
Eine schwarze Aura bildete sich um seinen Körper.
„Und 3... 2... 1... Let it Rip!“, riefen beide und starteten ihre Beys.
„Legen wir sofort los, Shining Dragon! Volle Power!“, rief Ryu.
In diesem Moment leuchtete sein Chip auf, jedoch nicht wie sonst in weiß, sondern in

schwarz. Im nächsten Augenblick erschien sein Bitbeast. Jedoch nicht Shining Dragon, sondern ebenfalls ein anderes Bitbeast. Der schwarze Drache breitete mit einem gewaltigen Schrei seine Flügel aus. Seine Augen blitzten rot auf.

Ryu's Augenfarbe hatte sich ebenfalls in ein rot umgewandelt. Er grinste seinen Gegner fies an.

„Seroz, Tempest of Eclipse!“, rief er.

Er wusste nicht, woher er den Namen und die Attacke des Bitbeasts kannte, aber in diesem Moment war es ihm auch egal. Er wollte Rache und die bekam er mit Seroz auch.

Seroz griff mit solch einer Kraft an, dass der gegnerische Bey sich in Staub auflöste. Die Attacke raste nun auch auf dessen Besitzer zu.

„Ryu, spinnst du?!“, hörte man andere Stimmen rufen, doch es war zu spät.

Die Attacke traf Takumi mit voller Power und schleuderte diesen an die nächste Hausmauer. Mit einem schmerzvollen Schrei fiel dieser auf den Boden und rührte sich nicht mehr.

Seroz schrie auf und breitete seine Flügel aus.

Ryu lachte eiskalt.

„Leg dich nie wieder mit jemanden an, der voller Wut auf dich ist. Das könnte dir zum Verhängnis werden!“, sagte er.

Seroz verschwand wieder in seinem Bey und Ryu fing ihn auf.

Als Seroz wieder verschwand, verschwand auch die rote Farbe aus seinen Pupillen. Nun strahlten sie wieder Wärme und Hoffnung aus.

//Was war jetzt los mit mir? Man, Seroz hat vielleicht ne Power.// dachte er und drehte sich um.

Er ging auf direktem Weg ins Krankenhaus, in dem sein Vater lag. Schnell kam er in dessen Zimmer an und setzte sich zu ihm ans Bett.

„Hallo, mein Junge.“, begrüßte sein Vater ihn.

„Vater, ich habe dich gerächt. Seroz und ich haben ihm gezeigt, wie sehr du leidest.“, sagte er voller Stolz.

Sein Vater jedoch sah nicht sehr begeistert aus.

„Was? Seroz ist erwacht?!“, fragte er fassungslos.

Ryu verstand nun nichts mehr.

„Ist das denn so schlimm?“, fragte er.

„Mein Junge, Seroz ist böse! Er hat eine unglaubliche Kraft und kann damit die ganze Erde zerstören! Wir müssen ihn versiegeln und zwar so schnell wie möglich.“, erwiderte sein Vater und stand auf.

Er holte seinen Bey und nahm den seines Sohnes ebenfalls an sich.

„Was hast du jetzt vor?“, fragte Ryu.

Angesprochener winkte nur ab und verließ das Zimmer und ließ einen verwirrten Ryu zurück.

Einen Tag später bekam Ryu seinen Bey wieder zurück. Auf dem Bitchip sah man nun wieder den weißen Drachen.

„Was hast du mit Seroz gemacht?“, fragte Ryu.

„Ihn versiegelt. Ich hoffe, du wirst nie wieder so voller Wut sein, mein Junge. Seroz wird sich gegen Shining Dragon wehren, aber sobald du dein Glück gefunden hast, kann er dir nichts mehr anhaben. Es sei denn, du hast Streit mit dieser Person. Also, suche dir direkt die Richtige aus und beherrsche dich. Wenn Seroz die Oberhand gewinnt, ist die ganze Welt in Gefahr.“, erwiderte sein Vater.

Ryu seufzte.

„Sieht wohl so aus, als hättest du damals einen Fehler gemacht, Vater.“, murmelte er.
„Shining Dragon, wir gehen zurück. Du brauchst eine Pause.“, rief er seinem Drachen zu.

Dieser gehorchte und verschwand wieder in seinem Bey.

//Ich weiß nicht, ob Sora die Richtige sein wird. Sie ist stark, aber ist sie stark genug, um gegen Seroz anzukommen?// fragte er sich.

Erneut fing sein Bey an zu leuchten.

Ryu schüttelte seinen Kopf.

„Verdammt, krieg ich etwa Zweifel?“, fluchte er leise vor sich hin.

Er ging wieder zurück zum Hotel und bereitete sich den restlichen Tag über für das morgige Finale vor.

„Du wirst das schon schaffen, Ryu.“, sagte Sora am Abend, als sie im Bett lagen.

Ryu sagte nichts dazu. Er drehte sich auf die Seite und schloss seine Augen.

„Gute Nacht, mein Prinz.“, hörte er noch, bevor er einschlief.

Am nächsten Morgen wachte Ryu als erster auf und machte sich direkt im Bad fertig. Als er aus dem Bad kam, schlief Sora noch.

Ryu lächelte, nahm seinen Bey an sich, der auf dem Nachttisch lag und verließ das Zimmer. Langsam schlenderte er durch die noch leere Stadt. Es war gerade einmal halb 6 und so machte er sich, wie am Tag zuvor, auf den Weg zu dem kleinen See.

Als er dort ankam, entwich ihm ein leises Seufzen und er ließ sich auf den Boden sinken.

//Nur noch diesen einen Kampf, dann kann ich mir erst einmal eine längere Pause gönnen.// dachte er und holte seinen Bey heraus.

Er betrachtete ihn eine Weile, als er plötzlich wieder anfing, zu leuchten.

Ryu lächelte.

„Du kriegst mich nicht klein, Seroz. Das schwör ich dir.“, murmelte er.

Nach einer Weile stand er wieder auf und umklammerte seinen Bey unbewusst etwas fester.

//Shining Dragon, bitte gib mich nicht auf.//

Nach diesem Gedanken machte er sich wieder auf den Weg zurück ins Hotel. Das Turnier ging schon in zwei Stunden los.

Zwei Stunden später war es dann endlich soweit. Ryu stand gegen Li im Finale und bereitete sich gerade im Aufenthaltsraum auf den bevorstehenden Kampf vor.

Er seufzte.

//Ich habe immer noch so ein ungutes Gefühl. Was ist das bloß?// fragte er sich und umklammerte seinen Bey.

„Ich bitte nun unsere beiden letzten Kontrahenten in die Arena für den entscheidenden Finalkampf!“, hörte er DJ in sein Mikro schreien.

//Dann wollen wir mal.// dachte Ryu und machte sich auf den Weg in die Arena.

Als er in das Publikum schaute, sah er Sora, die ihn sanft anlächelte und ihm einen Daumen zeigte.

Kurz musste er lächeln, welches aber direkt wieder verschwand.

Er schaute zur Arena, wo sein Gegner Li bereits auf ihn wartete. Ryu wusste nichts über ihn, er wusste nicht, ob er ein Bitbeast besaß oder nicht.

//Vielleicht hätte ich mir seine Kämpfe mal anschauen sollen.// dachte er und seufzte abermals.

Er kam an der Arena an und lächelte seinen Gegner an.

„Können wir dann?“, fragte Li fies grinsend.

Ryu's Lächeln wurde nun ebenfalls zu einem Grinsen und er machte seinen Bey startklar.

Als er diesen jedoch einrasten ließ, leuchtete dieser wieder schwarz auf.

„Seid ihr bereit? Und 3..., 2..., 1... Let it Rip!“, rief DJ.

„Let it Rip!“, riefen die beiden Kontrahenten und starteten ihre Beys.

Diese schossen auf direktem Weg in die Arena. Während Shining Dragon sich in der Mitte aufhielt, zog der gegnerische Bey gemütlich seine Kreise.

„Ich frage mich, was du drauf hast. Leider habe ich keinen einzigen Kampf von dir gesehen.“, murmelte Ryu.

Li lachte laut auf.

„Du wirst untergehen. Das verspreche ich dir. Knuffi und ich werden dich in Stücke zerreißen!“, erwiderte er.

Ryu schaute ihn verwirrt an.

„Knuffi?!“, fragte er und er musste sich ein aufkommendes Lachen verkneifen.

Im Publikum konnte Sora sich kaum mehr auf dem Sitz halten. Ihr liefen vor Lachen bereits Tränen über ihr Gesicht.

„Ryu, mach Knuffi fertig!“, rief sie ihm lachend zu.

Ryu grinste.

„Mit dem größten Vergnügen.“, sagte er und schaute seinem Gegner fest in die Augen.

Sein Gegner Li schaute ihn weiterhin gelangweilt an.

„Kommen wir mal zum Ende, ich habe heute noch etwas vor. Darf ich vorstellen? Knuffi!“, rief er.

Im nächsten Moment erschien sein Bitbeast. Es war ein riesiger und gefährlich aussehender Pandabär, der ein Ahornblatt in der Hand hielt.

Ryu schaute noch verwirrter, als zuvor. Seine Augen weiteten sich und nun konnte auch er sich nicht mehr halten. Er lachte laut los und hielt sich den Bauch.

„Mit so was willst du mich besiegen? Oh Gott.“, kam es lachend von ihm.

Li jedoch grinste vor sich hin.

„Du wirst noch merken, was Knuffi für eine Power hat. Lass dich nicht vom Namen verwirren.“

Ryu wischte sich eine Träne aus dem Gesicht.

„Knuffi, Sycamore Strike!“, rief Li.

Der Pandabär schmiss sein Ahornblatt in die Luft und ließ es mit seinen Krallen zerkleinern. Diese flogen nun in der Luft und bekamen eine merkwürdige Aura um sich. Im nächsten Moment flogen diese auf Ryu's Bey zu.

Ryu schaute dem Schauspiel amüsiert zu.

„Ausweichen!“, rief er.

Sein Bey wich gekonnt aus, doch hatte er nicht damit gerechnet, dass Li's Angriff seine Richtung beliebig oft wechseln konnte. Einige Sekunden später wurde sein weißer Bey mit voller Wucht getroffen und an den Arenarand geschleudert.

„Das gibt's doch nicht!“, fauchte Ryu und ballte seine Hände zu Fäusten.

„Shining Dragon, jetzt legen wir auch einmal los!“, rief er.

Sein Bey gewann an Geschwindigkeit zu und raste auf seinen Gegner zu. Dieser wich jedoch gekonnt aus und schleuderte den weißen Bey erneut zurück.

„Was ist los? Willst du heute gar kein Bitbeast einsetzen?“, fragte Li provokant. Ryu schnaufte verächtlich. Langsam bildete sich eine schwarze Aura um seinen Körper.

Sora schaute nun fragend zu Ryu.

//Was ist da los? Was ist das für eine Aura?// schoss es ihr durch den Kopf.

„Shining Dragon!“, rief Ryu.

Als sein Bitbeast erschien, wurde alles im Raum pechschwarz. Mit einem gewaltigen Schrei erschien Seroz auf der Bildfläche.

Ryu's Augenfarbe hatte wieder ein blutrot angenommen.

Li schaute ihn verwirrt an.

„Hattest du nicht mal einen weißen Drachen? Ist ja lustig.“, meinte er.

Ryu grinste ihn fies an und Li bekam in diesem Moment ein sehr ungutes Gefühl.

„Ein Angriff und du bist Geschichte, Kleiner.“, sagte Ryu mit solch einer kalten Stimme, dass selbst Sora eine Gänsehaut auf ihrem Rücken bekam.

„Was ist mit dir los, Ryu? Wer ist dieser Drache?“, flüsterte sie leise vor sich hin.

„Dann zeig mir endlich, was du drauf hast. Knuffi und ich warten schon.“, erwiderte Li.

Ryu streckte eine Hand nach oben und Seroz' Augen fing an rot zu leuchten. Er breitete mit einem gewaltigen Schrei seine schwarzen Flügel aus und ließ so eine gewaltige Druckwelle entstehen. Der Pandabär von Li wurde leicht nach hinten gedrückt, konnte der Druckwelle jedoch problemlos entgegen halten.

„Noch einmal Sycamore Strike, Knuffi!“, rief Li seinem Bitbeast zu.

Der Pandabär machte sich gerade wieder bereit für seinen Angriff, als Ryu plötzlich laut anfang zu lachen.

„Noch einmal schaffst du das nicht. Seroz, Tempest of Eclipse!“, rief er.

Im nächsten Moment ließ Seroz einen gewaltigen Sturm entfalten, der den ganzen Raum in völlige Dunkelheit tauchte. Mit einem lauten Schrei ließ er seine Flügel kurz nach unten senken und als er seine Flügel wieder nach oben schnellen ließ, wurde der Pandabär mit einem gewaltigen Druck nach hinten geschleudert. Der Sturm raste auf das Bitbeast zu und hielt diesen Gefangen.

„Knuffi, du musst da raus!“, rief Li.

Ryu grinste.

„Bring es zu Ende, Seroz!“, rief er.

Mit einem letzten gewaltigen Schrei von Seroz, verschwand der Pandabär wieder in seinem Bey. Der graue Bey seines Gegners wurde vollkommen zerstört und Li flog durch die Wucht der Attacke von der Arena.

DJ schaute entsetzt diesem Schauspiel zu und auch Sora konnte nicht fassen, was Ryu dort eben getan hatte. So kannte sie ihn nicht.

//Was ist da bloß los? Wer ist Seroz und was stellt es mit Ryu an?// schoss es ihr abermals durch den Kopf.

Ryu lachte laut auf und Seroz verschwand mit einem letzten Schrei wieder in seinem Bey. Nachdem er verschwunden war, fing Ryu seinen Bey gekonnt auf.

„Du bist einfach wunderbar, Seroz.“, sagte er fies grinsend.

Seine roten Augen verschwanden nicht.

„Der Gewinner dieses Turniers ist Ryu Kato!“, rief DJ.

Das Publikum klatschte nur kurz. Sie waren viel zu geschockt darüber, was dort eben vorgefallen ist.

Ryu verließ die Arena und stand nun vor dem Stadion, als Sora auf ihn zu kam.

„Was sollte das, Ryu? Du hast noch nie einem Menschen etwas getan!“, meckerte sie direkt los.

Ryu drehte sich blitzschnell zu ihr um und schaute sie mit finsterem Blick an.

„Was ist dein Problem, Sora?“, stellte er als Frage.

Sora schaute ihn verwirrt an.

„Ich will den alten Ryu zurück!“, erwiderte sie.

Ryu lachte laut auf.

„Tut mir leid, den gibt es nicht mehr. Seroz macht aus mir den Menschen, der ich eigentlich bin.“, sagte er kalt und drehte sich um.

„Wo willst du jetzt hin?!“, fragte Sora.

Ryu zuckte nur mit den Schultern.

„Ich wüsste nicht, was dich das angeht.“

Sora's Augen weiteten sich vor Schreck.

//Was ist bloß los mit ihm?// fragte sie sich traurig.

Langsam bildeten sich Tränen in ihren Augen.

„Was ist aus dir geworden? Wo ist mein liebevoller Ryu?“, fragte sie leise und senkte ihren Blick.

Ryu grinste vor sich hin, was Sora natürlich nicht sah.

Er kramte in seiner Hosentasche herum und holte einen zweiten Bey heraus. Es war ein schwarzer, der perfekt zu Seroz passte. Er steckte den Bitchip von Seroz auf diesen und ließ Shining Dragon auf dem weißen Bey.

Nun drehte Ryu sich um.

„Den brauche ich nicht mehr. Er ist wertlos für mich.“, sagte er und warf Sora Shining Dragon vor die Füße.

„W-Was?! Shining Dragon ist dein Partner und Freund!“, schrie sie ihn an.

„Und wenn schon. Ich habe mit Seroz mehr vor.“, erwiderte dieser und verließ den Platz.

Sora sackte auf den Boden und nahm Shining Dragon in die Hand. Nun flossen die Tränen in Strömen ihren Wangen hinunter.

„Oh Shining Dragon, was machen wir denn jetzt?“